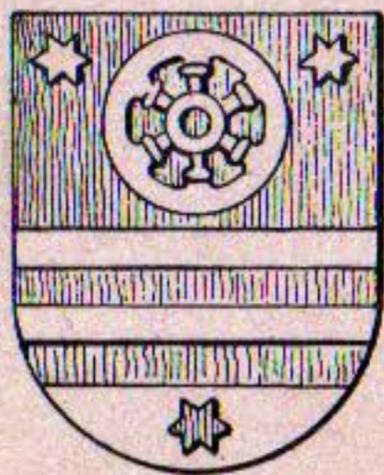


75 = Jahrefeier

und Fahnenweihe



der Freiwilligen Feuerwehr Trennfurt a. M.

**Sämtliche Landschafts-Fotos
hergestellt vom
Fotomeister Sepp Wechs
Atelier am Bahnhof**

Fritz Schuck
Kreisbrandinspektor
des Landkreises Obernburg/M



Geleitwort

Die Freiwillige Feuerwehr Trennfurt kann auf eine 75-jährige Entwicklung zurückblicken. Die politischen Stürme haben wiederholt ihre Wunden verursacht. Alle Schläge in dieser Zeit haben aber nur Narben hinterlassen, in ihrem Wesen und in ihrem Geist ist die Feuerwehr unerschüttert geblieben. Das stolzeste Ruhmesblatt in ihrer Geschichte aber ist zweifellos das Überwinden des Zusammenbruches des Jahres 1945. In jenen Wochen und Monaten, da alle Ordnung in den deutschen Landen verfiel, da alle Organisationen auseinanderbrachen, erfüllte die Feuerwehr unverändert ihre Pflicht und bewahrte eine bewundernswerte Disziplin.

Mit dem 75-jährigen Jubiläum legt sie ein Bekenntnis ihrer Treue zur Heimat, ihrer bewährten Kameradschaft und der Nächstenliebe ab. Im Blickfeld der breiten Öffentlichkeit wird sie erneut einen Beweis ihrer Einsatzfreudigkeit und Schlagkraft geben.

Möge das 75-jährige Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Trennfurt für uns Feuerwehrmänner zu jenem tiefen Erlebnis werden, aus dem wir neue Kraft für unsere verantwortungsvolle Tätigkeit schöpfen. Außerdem soll das Fest allen Kameraden einige frohe Stunden vermitteln und alte und neue Freundschaft vertiefen.

In diesem Sinne übermittle ich der Freiwilligen Feuerwehr Trennfurt zu ihrem Jubiläum meine aufrichtigen Wünsche.

Fritz Schuck
Kreisbrandinspektor des Landkreises Obernburg

Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Trennfurt a. M.

Liebe Kameraden!

An alle Einwohner des Marktes Trennfurt und der näheren und weiteren Umgebung!

Unsere Wehr begeht am 19., 20. und 21. Juni 1954 das Fest des

75jährigen Bestehens

Zugleich hält sie damit ihre Fahnenweihe ab

Zu diesen festlichen Tagen ergeht an Sie freundliche Einladung!

Auf die nachstehende Zeitfolge der Festtage wird hingewiesen. Der ganze Markt Trennfurt freut sich auf diese Tage und will auch Sie willkommen heißen.

Trennfurt, den 1. Mai 1954

Der Ehrenausschuß: Daelen, Festpräsident	Die Marktgemeindeverwaltung: Wöber, Bürgermeister	Die Freiwillige Feuerwehr: Wöber, stellv. Kreisbrandinsp.
---	--	--



Festfolge:

Samstag, den 19. 6. 1954

19,30 Uhr Antreten der Wehr mit den Ortsvereinen und den auswärtigen Gästen in der Großen Gasse
Schweigemarsch zum Ehrenmal - Kranzniederlegung -
Marsch durch die Ortsstraßen zum Festplatz bei der Turnhalle,
anschließend

Festabend

unter Mitwirkung der hiesigen Vereine

Sonntag, den 20. 6. 1954

6,00 Uhr Weckruf

7,30 Uhr Antreten am Festplatz zum Kirchgang

8,00 Uhr **Festgottesdienst mit Fahnenweihe**

Die Patenschaft übernahm die Obernburger Freiw. Feuerwehr
Rückmarsch zum Festplatz
dort Feierstunde mit Fahnenübergabe
Frühschoppen

10,15 Uhr **Großübung**

der Wehren Obernburg, Wörth, Klingenberg, Röllfeld, Lau-
denbach, Werksfeuerwehr Albertwerke und Werksfeuerwehr
Blaschek, Freiw. Feuerwehr Trennfurt

14,00 Uhr Antreten zum Festzug in der Großen Gasse

Festzug

zum Festplatz
Festbetrieb mit Tanz

Montag, den 21. 6. 1954

8,30 Uhr Antreten in der Großen Gasse zum Kirchgang für die toten Kameraden.

Anschließend Friedhofbesuch

Frühschoppen auf dem Festplatz

14,00 Uhr Kinderfest

17,00 Uhr Festbetrieb mit Tanz

Ehrenausschuß

anläßlich des Feuerwehrfestes in Trennfurt

Fabrikant V. Daelen	Festpräsident
Schuck	Kreisbrandinspektor, Obernburg
Elbert	Ehrenkommandant
Schmitt	Ehrenkommandant
Albert, Heinrich	Fabrikant
Blaschek, Dewet	Fabrikant
Fischer, Franz	Fabrikant
Gerhard	Bankdirektor, Miltenberg
Hekelmann	Pfarrer
Jacobs K. H.	Prokurist
v. Mairhofen	Freiherr, Oberaulenbach
Rupprecht	Pfarrer, Erlenbach a. M.
Siegmund	Obering.
Zehnder	Fabrikant



Unter dem Allerhöchsten Protektorate Seiner Königlichen Hoheit
des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern.

**Bayerischer
Landes-Feuerwehr-Verband**

Der freiwilligen Feuerwehr

Trennfurt

wird hiermit bestätigt, daß sie als Mitglied des bayerischen Landes-
Feuerwehr-Verbandes und als am

1. Februar 1879

gegründet, in der Grundliste desselben eingetragen ist.

München, am 1. Januar 1899

Bayerischer Landes-Feuerwehr-Ausschuß

gez. L. Zang
Vorsitzender

gez. Johann Droßbach
Schriftführer

Die Unterzeichneten

Gründung einer freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Trennfurt.

Auf heute wurde, nach vorheriger Bekanntgabe in hiesiger Gemeinde, auf dasigem Gemeindehaus eine Versammlung tauglicher Ortseinwohner zur Gründung einer freiwilligen Feuerwehr anberaunt und hierzu der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr in Klingenberg, Herr Karl Pfister eingeladen.

Nach erfolgter Eröffnung der Versammlung durch den anwesenden Bürgermeister Abb erhielt Herr Pfister von Klingenberg das Wort und legte in klaren Worten den Zweck und die Wohltätigkeit des Instituts dar und forderte die anwesende Mannschaft auf sofort ihren Eintritt zur Gründung einer freiwilligen Feuerwehr zu erklären, was sofort erfolgte und durch Unterschrift gezeichnet wurde.

- | | | |
|------------------------------|-------------------------|----------------------|
| 1. Eduard Pfister, I. Lehrer | 16. Leo Abb | 31. Kilian Elbert |
| 2. Leonhard Uhlein | 17. Karl Wohlmann | 32. Franz Grimm |
| 3. Josef Ekert | 18. Peter Uhlein | 33. Hermann Wöber |
| 4. Josef Herbert | 19. Joseph Schmitt | 34. Andreas Wohlmann |
| 5. Emmeran Reinhart | 20. Ludwig Gernhart | 35. Emmrich Wöber |
| 6. Julian Kuhn | 21. Kasimir Wolf | 36. Peter Reinhart |
| 7. Emil Reinhart | 22. Eduard Reinhart | 37. Jakob Grimm |
| 8. Heinrich Jakob | 23. Ambros Wolf | 38. Ludwig Uhlein |
| 9. Alois Kammer | 24. Otto Schallenberger | 39. Engelbert Körner |
| 10. Hugo Uhlein | 25. Anton Kammer | 40. Johannes Süß |
| 11. Anton Wöber | 26. Julius Abb | 41. Thomas Rohleder |
| 12. Ignaz Wolf | 27. Julian Ekert | 42. Richard Jakob |
| 13. Bernard Süß | 28. Kilian Wohlmann | 43. Heinrich Wöber |
| 14. Josef Kuhn | 29. Kilian Süß | 44. Adam Mathein |
| 15. Alex Jakob | 30. Leonard Abb | |

Kommandanten der Trennfurter Wehr

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Herbert Josef | 1879 - 1882 |
| 2. Gernhart Hermann | 1882 - 1884 |
| 3. Rohleder Thomas | 1885 - 1895 |
| 4. Süß Karl | 1896 - 1904 |
| 5. Wöber Leo | 1904 - 1910 |
| 6. Wetzel Hugo | 1910 - 1920 |
| 7. Elbert Wendelin | 1920 - 1934 |
| 8. Schmitt Karl | 1935 - 1945 |
| 9. Wöber Alois III. | 1945 bis heute noch |

Brände bei denen die Trennfurter Wehr aktiv zur Bekämpfung eingesetzt war:

Wenn eine Wehr durch ihr aktives Eingreifen bei Bränden ihre Notwendigkeit beweisen müßte, so könnte das die Trennfurter Wehr. So sei - ohne Gewähr für die lückenlose Berichterstattung - von diesen Brandbekämpfungen etwas erzählt: Dabei sind die Brände vor dem Jahre 1900 gar nicht berücksichtigt. Am 23. 7. 1911 brannte der Dachbau der Bäckerei Jakob ab. Das Haus konnte gerettet werden. Der Brand brach in den frühen Morgenstunden aus.

Am 13. 8. 1923, in der größten Inflation, brannte das Großgassenviertel ab. Ebenfalls brach dieser Brand in den frühen Morgenstunden aus und folgende Brandleider verloren innerhalb weniger Stunden das Werk ihrer Lebensarbeit: Gasthaus zur Krone Nordflügel und Scheune, Braun Leo, Wohnhausdach und Hallenbauten, Julius Wetzel und Karl J. Grimm, Wohnhaus, Scheune und Nebengebäude.

Am 2. 10. 1934 wurde in den späten Abendstunden durch Blitzschlag Scheune, Nebengebäude und ein Teil des Wohnhauses von Eduard Wolf neben der Krone ein Raub der Flammen.

Am 13. 8. 1936 brannte in den Nachtstunden der Dachstuhl des Hauses August Jakob und K. E. Jakob, samt Scheunen und Nebengebäuden ab, dazu die Scheune und Nebengebäude wiederum von Eduard Wolf bei der gleichen Brandstätte an der heutigen Heinrich-Uhlestraße.

1938 brannte in den Morgenstunden die Schreinerwerkstätte von Julius Abb aus.

Am 28. 9. 1940 brannte das Uranuswerk bei der Fa. Blatz und Co. früher Wagnersfabrik ab.

Am 18. 8. 1950 brannte das große Ofengebäude I der Albertwerke Trennfurt vollständig aus. Auswärtige Löschhilfe wurde geleistet, besonders sehr viel in unserer Nachbarstadt Wörth am Main, so in Großbränden bei Blatz, Altwörth, Cäsar Fuchs (Betriebsbrand 1915), Scheunenbrand in Altwörth, Leo Latz 1933, Hofgutbrand (Gutshof Bopp).

In Klingenberg beim Brand Wengerter und besonders 1944 bei Adam Spall.

In Erlenbach beim Brand der Schiffswerft Erlenbach, Schreinereiabteilung.

In Röllbach bei dem großen Kriegsbrand durch Bombenabwürfe.

Waldbrandbekämpfung 1911 in Großheubach, mehrere Waldbrände 1917 und 1923 im Gemeindewald Trennfurt und Waldbrand in Röllfeld.

Daß natürlich auch bei all dieser Hilfe es oft an Tragikomik nicht fehlte sei nur am Rande vermerkt. Wenn bei einem Hausbrand in Trennfurt freiwillige Helfer den Kachelofen einrissen, wenn man in der Nachbarschaft das ganze Küchengeschirr zum Fenster hinauswarf, dann noch die Fenster aushing und auch nachwarf, so sei damit das Bild nur abgerundet. Krisenzeiten kannte die Trennfurter Wehr nicht. Wenn in den beiden Kriegen ein Mann ausfiel, so traten sofort andere an und schlossen die Lücken.

Allen Männern sei an dieser Stelle herzl. gedankt. Es ist unmöglich sie namentlich zu nennen.

L. Wöber

Anno 1879-1887

Trennfurt, 5. August 1879

**Der Ausschuß der
hiesigen Feuerwehr**

Disciplinierung 2er Mitglieder R. J. und E. W.

In folge vorgekommener Ungehörigkeiten am 3. d. Mts. abends in der Krone dahier durch die in Rubro Genannten wurden solche auf heute vorgerufen zu ihrer Verantwortung.

1. R. J. erkannte an, daß er in seiner Gereiztheit ungebührlicher Redensarten namentlich gegen den Adjutanten Uhlein ausgestoßen habe, glaubt jedoch solches mehr als Privatbeleidigung betrachten zu können, und nimmt jede Beleidigung die im Gasthause zur Krone vorgekommen ist zurück, verspricht für die Zukunft pünktlichen Gehorsam und rühriges eines Feuerwehrmannes würdiges Betragen und Verhalten sowohl in, als außer Dienst.

gez. R. J. und weitere Unterschriften

R. J. wurde am Sonntag, den 30. Nov. 1906 mit Feuerwehr-Ehren beerdigt und scheint daher ein ordentlicher Feuerwehrmann geworden zu sein.

Trennfurt, 8. September 1887

**Vom Ausschuß der freiw. Feuerwehr Trennfurt
An das Mitglied B. S. dahier.**

Wegen der am 4. d. Mts. gelegentlich einer Übung geschehenen Vorkommnisse wurde zu einer heutigen Ausschußsitzung oben genanntes Mitglied vorgeladen - jedoch nicht erschienen.

Es wurde daher beschlossen :

Es sei dem II. Steiger B. S. wegen seines Benehmens bei der am 4. d. Mts. stattgefundenen Übung indem derselbe eine größere Anzahl der Mannschaft mit Wasser absichtlich bespritzte während der Übung ungeziemendes, unpassendes und dienstwidriges Benehmen zeigt, das der übrigen Mannschaft mißfallen mußte, ein schriftlicher Verweis auszusprechen und solcher gegen Unterschrift zuzustellen.

Der Ausschuß
Rohleder Commandant

Trennfurt, 24. Mai 1897

Das Feuerwehrmitglied A. J. ist schon 6 mal unentschuldigt von den bisherigen Übungen weggeblieben, und sich neue Verfehlung gegen § 20 der Statuten vorgekommen. Auch kam zur Anzeige, daß derselbe in Klingenberg in Wirtshäusern sich mißlieblich gegen das Institut der Feuerwehr geäußert hat und zwar in einer Art und Weise, die im Interesse und der Größe der Feuerwehrsache nicht in Einklang, sondern vielmehr im Widerspruch steht. Wegen dieses Benehmens, das auf Verlangen des A. J. bewiesen werden kann, ist J. von dem Commandanten der freiw. Feuerwehr zu Rede zu stellen, dessen Äußerung zu hören und bleibt weiterer Beschluß in dieser Angelegenheit auf Grund der Statuten und nötigen Falls Mitteilung ans königliche Bezirksamt vorbehalten.

Der Ausschuß

Trennfurt, 17. Juni 1879

Auf Vorruf erklärte A. J., daß er nicht die Absicht gehabt habe irgend Jemand zu beleidigen und leistet über die gemachten Äußerungen Abbitte und widerruft alles das was in Klingenberg beleidigendes die Gemeindebehörde als gegen die Feuerwehr vorgekommen ist.

A. J.

Unsere Heimat!

Von ewigem Bestand ist nach Gottes Wille das Gesicht unserer Heimat, mit dem Wasser des Mains, mit den Wäldern des Odenwaldes, mit Berg, Hügel und Tal.

Trennfurt war eine germanische Feldmarkgenossenschaft, die Akerbauern, die Markgenossen. Das Wesentliche an dieser Vereinigung war, daß alles - d. i. Feld und Wald und Wasser - allen gehörte. Es gab keine Grenzsteine außer der ganzen Gemarkungsgrenze.

Gemeinsam wurde gesät, gemeinsam geerntet, gemeinsam Brache gehalten, gemeinsam gejagt und gemeinsam geweidet. Hiervon sind noch erhalten geblieben der gemeinsame Wald, der von den Markgenossen auf die ganzen Bürger übergegangen ist, dann der Sätzwang mit den heute noch nach 1800 Jahren übl. Bekanntmachungen »Bis zum 10. Okt. ist das 1. Gewinn, bis zum 15. Okt. ist das 2. Gewinn und bis zum 20. Okt. das 3. Gewinn zugesät.«

Desgleichen noch die Bekanntmachung vor ca. 20 Jahren »Am 6. Juni werden die Mainwiesen gemäht.«

Aus dieser Zeit ist auch noch die Dreifelderwirtschaft erhalten mit dem Flurzwang Getreide, Hackfrucht, Klee. Anstelle der Hackfrucht trat früher als 3. Jahr die Brache mit der Brachweide.

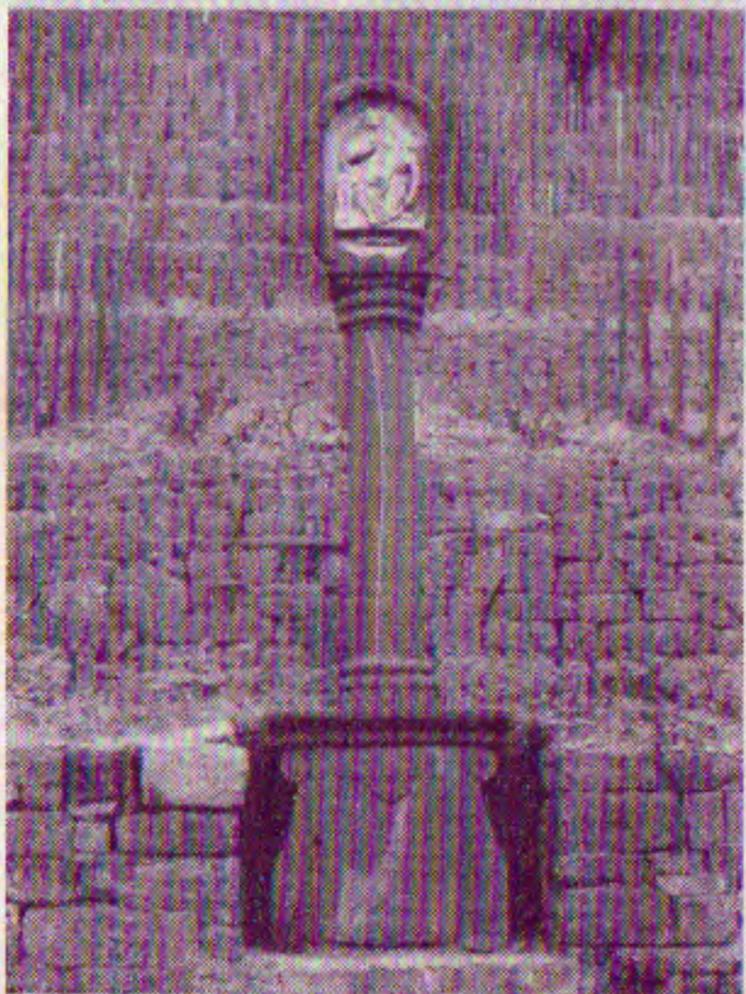
Die Erträge des Waldes wurden noch bis 1904 an die Bürger verteilt. Es bekam jeder Bürger sein Holz und einige Lose Waldstreu. Das Fischrecht ging verloren. Es reichte von Freudenberg bis Obernburg.

Grundlegende Änderung trat in der Regierungszeit Karl des Großen ein. (768-814)

Hier trat an Stelle der Markgenossen der Bauer mit eigenem Besitz. Es wurden Äcker und Wiesen gleichmäßig aufgeteilt und jeder bekam seine Ackerparzelle mit ca. 15 ha. Nur ein Bürger bekam mehr, der sogenannte Meier d. h. der örtl. Statthalter Karl des Großen und zugleich Vorsteher der Akerbürger und Gemeinde. Er hatte die gleiche Stellung wie der heutige Bürgermeister und bekam deshalb auch - jetzt

paßt gut auf - : in jeder Flurabteilung und in jedem Gewinn das beste und doppelt so große Stück Acker und Wiesenfläche als der nächste Bürger.

Der erste Meier war ein Vorfahre deren von Meierhofen und wohnte in Trennfurt im Hofhaus neben der Schule. Und wenn ihr in der Trennfurter Flur oder in der Flurkarte die großen ungeteilten Flächen seht, so seht ihr, daß das, was hier geschrieben steht, auch wahr ist. In Frankreich, das ja seinerzeit noch zum Reich Karl des Großen gehörte, besteht die Bezeichnung Maire (gesprochen Mär) für den Ortsvorsteher und Bürgermeister heute noch. Meierhofen hatte hier ca. 30 ha bis auf unsere Tage.



Trennfurter Kulturstätten

Wenn Du als Gast hier in Trennfurt weilen wirst, so wollen wir Dich auch zu den wenigen Kulturstätten und Denkmälern führen, die wir in Trennfurt besitzen:

Als 1. und ältestes Denkmal gilt die Kirche. Wenn sie auch ihr Gesicht im Laufe der Jahre geändert hat, so behielt sie aber doch immer ihren Standort. Wo einstmals Kelten ihre Gottheiten verehrten, wo anschließend dann die Römer ihren Göttern opferten, die Germanen ihren religiösen Gebräuchen oblagen, steht auch die kath. Kirche, die kurze Zeit einmal protestantische Kirche gewesen ist. Sie hat wie erwähnt, ihre Gestalt geändert. Der Zweck ist zu allen Zeiten geblieben.

Der Turm war zu früheren Zeiten, wie die Türme der meisten Kirchen in Franken, ein Wehrturm. Kirche und Kirchhof, zugleich auch Friedhof, war eine Kirchenburg. Das letzte Wahrzeichen hievon ist noch an der südwestlichen Ecke zu erkennen. Wie diese Ecke mit seinem Aufbau aussieht, so waren auch die übrigen Ecken der Kirchenburg ausgestattet. Schießcharten und Ausgucklöcher sind heute noch an den alten Mauerresten zu erkennen. Mit ihrem Ausmaß bot die ganze Kirchenburg Platz für alle Einwohner in früheren Zeiten. Das notwendigste Vieh wurde im westlichen Teil der Burg untergebracht, das übrige Vieh wurde in der Waldabteilung Haag versteckt und dort oben behütet. Der nördliche Teil der Kirchenburg enthielt eine zweistöckige Anlage, deshalb ist auch dort die Mauer hochgezogen. Im unteren Stock wurden Lebensmittel und Vieh verwahrt. Die Einwohner selbst, Frauen und Kinder vor allem, fanden Zuflucht in der Kirche. Die Männer waren zum Schutz und als Wache im Burghof außerhalb der Kirche verteilt. Der Turm stand zu allen Zeiten in der Straßenrichtung und die Schalllöcher gestatteten eine gute Sicht nach allen 4 Himmelsrichtungen.

1754 wurde die Kirche im Barockstil neu erbaut.



1951 erhielt sie durch einen großen Erweiterungsbau unter Pfarrer Heckelmann eine neue Form bei bester Wahrung des Barocks. Sie ist dadurch eine der schönsten Kirchen Unterfrankens geworden.

2. Die Kapelle am Grimmesbachgraben. Standort ist an der Wegabzweigung nach dem Odenwald gegen Laudenbach. Ursprung deutet auf keltische Siedlung hin die gerne Gedenksteine und Kultstätten an Wegabzweigungen legten. Als besonderen Schatz hat sie eine steinerne Pieta in Rotsandstein. Sie wurde 1777 erbaut, 1948 erneuert und dieses Jahr durch eine Anlage in ihrer Gesamtheit verschönert.
3. Das weiße Bild in den Weinbergen nach Laudenbach. Im Jahre 1951 wurde es durch die Gemeinde Trennfurt von Bildhauer Michel Röllfeld erneuert, war früher Ziel der Urbanusprozession.
4. Der Muttergottesbrunnen an der Krone. Er wurde im Jahre 1950 durch die Gemeinde Trennfurt errichtet nach einem Entwurf des Bildhauers König, Trennfurt. Die Sandsteinarbeiten sind von Bildhauer Michel, Röllfeld. Die Madonnenfigur ist eine Schamottearbeit, handmodelliert und gebrannt von Bildhauer König, Trennfurt.
5. Gedenkstätte der Gefallenen an der Kirche beim Kirchenaufgang. Entwurf stammt von Bildhauer König. Ausführung: Steinmetzschule Aschaffenburg.
6. Friedhof mit Kreuz und Korpus aus Sandstein. Sonst ohne besondere Denkmäler.
7. Pieta bei Hsn. 10, Pieta bei Hsn. 72, beide Hauptstraße
8. Holzgeschnittene Madonna bei Anwesen Ankergasse 38
9. Säulengedenkstein an der Ankergasse, Wegabzweigung Mittelflur, ist erneuerungsbedürftig.

*Seit mehr
als*



*125
Jahren*

August Mathein

Trennsuet/Use.

Telefon: Klingenberg 400

Tradition und Fortschritt bürgen
für nur beste Qualitätserzeugnisse

Den verehrten Festgästen

ein herzlich Willkommen!



Zum Besuch meiner beiden gemütlichen Gasthäuser
in Trennfurt am Main

„Ziemlich“

und

„Schwanen“

mit eigener Mehlgerei

lade ich höfl. ein.



**Empfehle meine bestgepflegten Getränke und
ff. Küche la Wurstwaren Reelle Bedienung
und Preise.**

Reiche Auswahl!

Beste Qualität!

**Meine Gartenwirtschaft unter den schattigen
Platanen ist durchgehend geöffnet und
befindet sich in nächster Nähe des Festplatzes**

Karl Elbert - Trennfurt

Telefon 615 Klingenberg

FRANZ FRANK



BAUUNTERNEHMUNG

Planung Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau Verputzarbeiten

TRENNFURT AM MAIN

Pfarrgasse 178

Gasthaus Krone

BES.: GESCHWISTER ELBERT

Trennfurt am Main

5 Minuten vom Bahnhof Klingenberg entfernt

Freundliche Fremdenzimmer mit fließend Wasser

Karl Scholl - Trennfurt am Main

Bau- und
Möbelschreinerei



1864



1954

Zum 90jährigen Stiftungsfest

der Sängervereinigung 1864 am 17., 18. und 19. Juli 1954
sollen auch Sie Gast bei uns sein. Frohe und unvergeßliche
Stunden wollen wir bereiten.

Sängervereinigung 1864
Trennfurt

Sportartikel!

adidas Sportschuhe!

Für Reparaturen und Färben sowie Anfertigen von

Maßschuhen

empfiehlt sich

Schuhmacherei Walter Wöber

Trennfurt am Main

Däumler

Dachdeckermeister



deckt und repariert
in allen Materialien
am kleinsten
und am größten Dach

Trennfurt Wörtherstrasse

Oswald Baumgärtner

Großtransporte aller Art

mit 3 Lastzügen

Trennfurt am Main

Felix Wolf

Herde Öfen sämtliche Küchengeräte

Heinrich Wöber, Trennfurt/Main

Küfer

Hauptstr. 10

Anfertigung von Bütten, Fässer usw.

Bei Albert Markert Trennfurt

kaufen Sie gut und preiswert

Eugen Wetzel
Trennfurt

Gartenbau
Baumschule

H. Frank, Trennfurt a. M.

Lebensmittel Gemischwaren Drogen

Richard Wöber, Trennfurt

Hauptstraße 8

Empfiehl sich zur Anfertigung von sämtlichen Wagnerarbeiten

3 Worte

Festlieferant!

„Apro“

Qualitätsliköre

Trennfurt

A. & E. Prokesch

Fabrikation feiner Liköre und Spirituosen

Anni Trötscher

Trennfurt am Main Heinrich Uhleinstrasse

Maßarbeit feinster

Damen-Moden

Gasfhaus zum Ross

Philipp Wöber Trennfurt am Main

Mitten im Ort!



Bekannt gute Küche!

Hausschlachtung!

TEXTILHAUS JOSEF SCHULZ

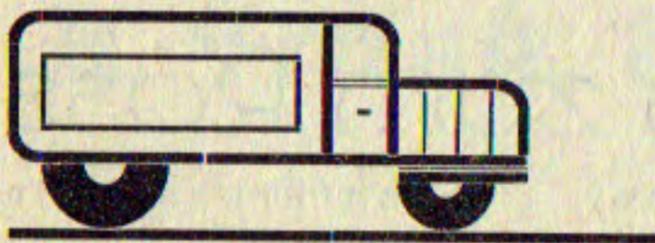
MILTENBERG AM MAIN

HAUPTSTRASSE 134

TELEFON 383

Lieferant der Festkleider und der Fahnen

Emil Wöber & Ludwig Stapf



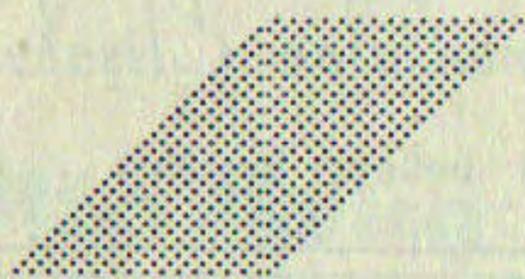
Autotransporte

Kohlen

Baumaterial

Jrennfurt a. M. Ankergasse 46 Telefon 809

**Helmut
Weidemann
& Co.**



Ihr Friseur

Alfred Heinlein

Urennfurt/M. Hauptstr.

empfiehlt seine moderne und individuelle

Haarpflege

sowie

Parfümerie

**Gasthof zum Anker
und Metzgerei**

Leonhard Winter

Damensalon Elisabeth Wahl

bekannt beliebt bewährt

Lebensmittel

Emilie Wöber

Ankergasse

Tankstelle

Fahrradhandel

Sämtliche Ersatzteile

A. Hummel Trennfurt a.M.

LORENZ ABB & SOHN

SCHREINEREI

TRENNFURT AM MAIN

BAU MÖBEL INNENBAU



Otto Krug u. Sohn

Bäckerei Lebensmittel

bekannt durch seine guten Backwaren

Alkoholfreie Getränke liefert:

Valentin Winter & Sohn

Mineralwasserfabrik

Großheubach am Main

Herstellung von Afri-Cola und Libella

Festlieferant

Turnverein Trennfurt/M.

Beim Feuerwehrfest in Trennfurt befindet sich die

Weinklausen

in unserer Halle.

Wir empfehlen Ihnen den Besuch, Sie werden überrascht sein von dem was wir an den Festtagen bieten.



Turnverein Trennfurt am Main



*Liefern Steine
höchster Güte*

EPPERTSHAUSEN/HESSEN
FERNRUF: DIEBURG 227

ANERKANNTE

SABA

RADIO
VERKAUFSSTELLE

ELEKTRO-INSTALLATION

ELEKTROGERÄTE

BELEUCHTUNGS-KÖRPER

REPARATUREN

RUDOLF **EICHHORN**

ELEKTROMEISTER

ANKERGASSE 15

Festlieferant

Babette Jakob u. Sohn

Bäckerei

Trennfurt am Main

ELEKTRO- UND
RADIO-GERÄTE
BELEUCHTUNGSKÖRPER

JOHANN FREPPON

Elektro-Installation

Trennfurt a. M.

Eine formschöne Figur durch

Figesta

Mieder nach Maß



Alleiniger Hersteller: Figesta, Trennfurt am Main

Führend in



Markenfahrrädern

Kohlenherden

Gasherden

Öfen

Lieferant von Propangas

Karl Uklein

Schlosserei Installation - Trennfurt, Hauptstraße 81

Josef Gies Trennfurt

Zündergeschäft

Jahnstr. 11



Ausführung sämtlicher Verputz- und Anstreicherarbeiten

Feuerwehr-Dienstmützen

nach Vorschrift - beste Verarbeitung sowie

Uniform- und Vereinsmützen

aller Art liefert prompt und preiswert

Mützenfabrik

Ott & Sohn Klingenberg am Main

Telefon Nr. 459



Meisterbetrieb



am Bahnhof

F
O
T
O

Aufnahmen aller Art

in und außer dem Haus

Apparate - Filme

Amateurarbeiten

Vergrößerungen

Ansichtskartenverlag

täglich, auch Sonntags geöffnet!

LUDWIG GRIMM

BAUUNTERNEHMUNG

seit 50 Jahren bewährt



Im Ausschank beim Fest

Kalt-Loch-Bräu.

Miltenberg am Main

Anno 1580



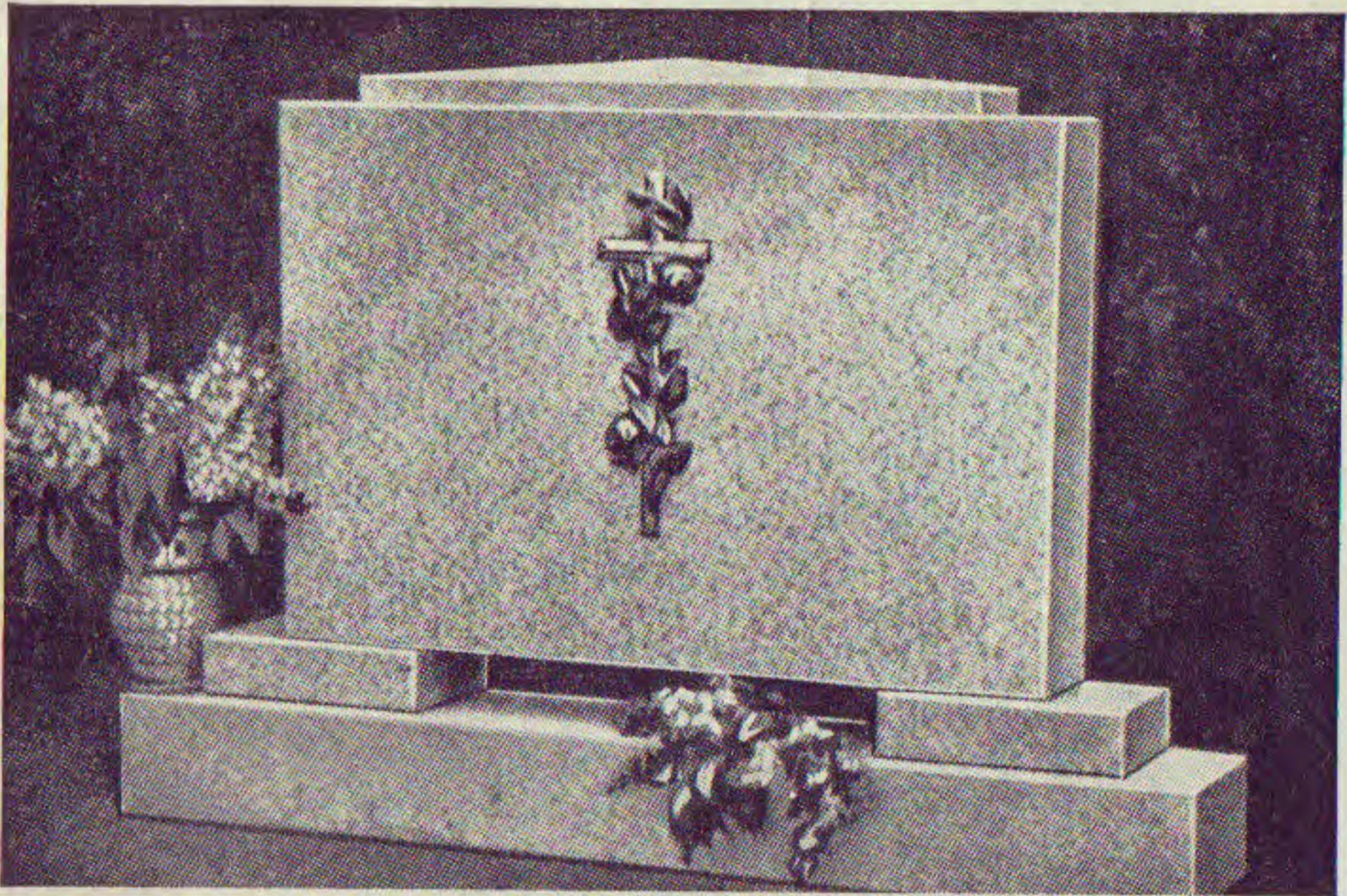
Gebr. Schohe

Gut und bekömmlich

W. Becker Klingenberg a. M.

Steinmetzgeschäft - Grabdenkmäler - Am Bahnhof Klingenberg - Telefon 449
Wohnung: Ludwigstraße 84

Drei Generationen Steinmetz



Geben Sie Ihren Auftrag dem heimischen Fachmann, denn nur er ist in der Lage, Ihr Denkmal in ständige Obhut zu nehmen!

Grabdenkmäler in allen Granitarten, besonders in schwarzem, schwedischen Granit

Grabeinfassungen
(auch aus einem Stück)

Gedenkplatten

Findlinge - Firmenschilder
in Stein, Schwarzglas und Bronze

Kriegerdenkmäler in Sandstein

Kunststeine für Bauvorhaben

Schriften schlagen, vergolden

Ihr Besuch ist mir auch Sonntags angenehm.
Ich besuche Sie unverbindlich.

Niedrige Preise! Reelle Bedienung!
Saubere Arbeiten!

Große Auswahl:

ca. 30 Denkmäler immer auf Lager

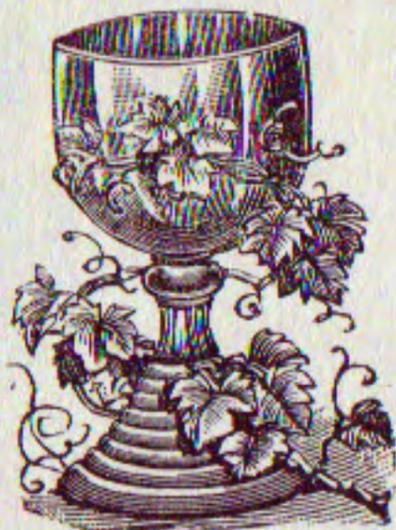
Hast Du nen alten Stein zu kloppen / Kein Reisender sorgt sich dafür.
Doch hast Du vor, was Neues zu kaufen / Wirst Du von Ihnen überlaufen.
Drum kauf das Neue auch am Ort / Du sparst viel Geld und brauchst nicht fort!

Gasthof »Schöne Aussicht«

AUGUST UND KARL STRAUB

TRENNFURT-KLINGENBERG am Bahnhof

Tel. 527



Moderne Fremdenzimmer

Mainterrasse

Garage

Hausschlachtungen

Gut bürgerliche Küche

Spezialität: Klingenberger Rotwein

Frankenweine - Ederbiere

Die meisten

Rohre



Kanalartikel

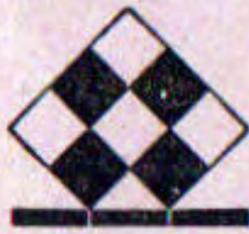
Zementwaren

lieferte für Trennfurt die Firma

Weitz Kleinwallstadt

500 Männer und Frauen

unserer engeren Heimat arbeiten in den



Albertswerken

Klingenberg

Mosaikplattenfabrik G. m. b. H.

Trennfurt

und leisten ihr Bestes bei der Herstellung der

Klingenberger Boden-Fliesen

3% Rabatt!

Lebensmittel
Öle und Fette
Wasch artikel
Papierwaren
Textilien
Liköre Weine
Schnäpse Biere
Rauchwaren
Drogen

Größte Auswahl!
Niedrigste Preise!

KUHN

TRENNFURT AM MAIN
Pfarrer Johannstraße 12 Hauptstraße 60
Alleinverkauf
der van Houten - Erzeugnisse

Raiffeisenkasse
Trennfurt

seit 75 Jahren Deine Volksbank